

# WO AM SONNTAG

## Wohin am Sonntag

Milen Haralambov (Trompete), Barbara Haralambov (Flöte) und Boris Feiner (Klavier) musizieren heute ab 17 Uhr im Saal der Freien Waldorfschule Rastatt. Alle drei Musiker sind mehrfach ausgezeichnet, die Tickets kosten zwölf Euro.



# Virtuoses Trillern und Wühlen

## Benefizkonzert beim Waldorfkindergarten mit drei Profi-Musikern

Barbara und Milen Haralambov sind ehemalige Eltern des Waldorfkindergartens in Rastatt. Und sie sind etwas Besonderes, nämlich Profi-Musiker. Barbara, in Australien geboren, spielt Querflöte, und Milen aus Sofia die Trompete. Die Idee von Kindergartenleiterin Heidrun Hillerbrand, zum zehnjährigen Geburtstag des freien Waldorfkindergartens neben anderen Aktivitäten ein Benefizkonzert zu veranstalten, fand bei den beiden offene Ohren. Als dritter im Bunde konnte der Pianist Boris Feiner gewonnen werden, der an den Musikhochschulen in Tel Aviv und in Karlsruhe studierte und im regionalen Musikleben eine feste Größe darstellt. Ein hochkarätiges Trio also, das am frühen Sonntagabend in die Räume der Freien Waldorfschule einlud.

Als ein abwechslungsreiches Kaleidoskop aus relativ kurzen Sätzen oder Etüden präsentierte sich die abendliche Konzertstunde, zu der auch viele Kinder gekommen waren. Auch war das Programm so zusammengestellt, dass die Stücke für sich sprachen. Sprich, die Künstler hatten Wert auf eine klangfarben- und assoziationsreiche Musiksprache gelegt, die auch ungeübten Hörern den unmittelbaren Zugang ermöglichte.

Und diese direkte Ansprache in einem intimen Rahmen, gepaart mit dem Virtuositum der Musiker, zauberte ein ganz besonderes Flair. Das breitete sich gleich mit dem ersten Stück,

dem Allegro-Satz aus Johann Baptist Georg Nerudas Concerto in Es-Dur, aus. Milen Haralambov trillerte in angenehmer Lautstärke die virtuosen Läufe und Verzierungen und genoss die melodischen Schönheiten des böhmischen

Komponisten. Ein schöner, facettenreicher Ton zeichnete sein Spiel aus, temperamentvoll war sein Dialog mit dem Pianisten Boris Feiner, der sich als souverän agierender Begleiter erwies, immer präsent, die musikalische Idee unterstützend und dennoch immer dezent im Hintergrund.

Bis auf den „Höllentanz“ aus Igor Strawinskis „Feuervogel-Suite“: Da wühlte er sich durch die mehr als sieben Oktaven des Flügels, schliff kurze Melodiesequenzen zu kleinen Edelsteinen und malte ein leidenschaftlich brennendes Höllenfeuer. Schwindelnd spielte Barbara Haralambov die Zuhörer mit Rimsky-Korsakovs „Hummelflug“, wo den Zuhörern die Hummel quasi um den Kopf herum surrte. Dazu hatte das Trio auch wunderschöne melancholische Sätze ausgewählt wie ein Prélude von John Rutter für Flöte und Klavier oder eine Aria desselben Komponisten.

Durch Milen Haralambovs Adern fließt nicht nur Leidenschaft für klassische Virtuosität, er erwies auch als „sprechender“ Jazztrompeter mit einer unglaublichen Farbigkeit in den Klangfarben und diesen herrlichen dirty notes im traditional „Old time blues“ oder George Gershwins „Summertime“.

Eine Liebeserklärung an das Publikum war das „Ave Maria“ von Giulio Caccini, das die drei – übrigens als einziges gemeinsames Stück – als Zugabe schenkten.

Martina Holbein



HERAUSRAGENDES TRIO: Barbara und Milen Haralambov spielten gemeinsam mit Pianist Boris Feiner. Foto: Holbein

# Virtuoses Trio beweist Vielfalt

## Benefizkonzert zum zehnten Geburtstag des Waldorfkindergartens

**Rastatt (mt)** – Barbara und Milen Haralamov sind ehemalige Eltern des Waldorfkindergartens in Rastatt. Und sie sind etwas Besonderes, nämlich Profimusiker. Barbara, in Australien geboren, spielt Querflöte, und Milen aus Sofia (Bulgarien) die Trompete. Die Idee von Kindergartenleiterin Heidrun Hillerbrand, zum zehnjährigen Geburtstag des freien Waldorfkindergartens neben anderen Aktivitäten ein Benefizkonzert zu veranstalten, traf bei den Beiden auf offene Ohren.

Als Dritter im Bunde konnte der Pianist Boris Feiner gewonnen werden, der an den Musikhochschulen in Tel Aviv und in Karlsruhe studierte und im regionalen Musikleben eine feste Größe darstellt. Ein hochkarätiges Trio also, das am frühen Sonntagabend in die Räume der Freien Waldorfschule einlud.

Als ein abwechslungsreiches Kaleidoskop aus relativ kurzen

Sätzen oder Etüden präsentierten sich die abendliche Konzertsunde, zu der auch viele Kinder gekommen waren. Auch war das Programm so zusammengestellt, dass die Stücke für sich sprachen. Sprich, die Künstler hatten Wert auf eine klangfarben- und assoziationsreiche Musiksprache gelegt, die auch ungeübten Hörern den unmittelbaren Zugang ermöglichte.

Und diese direkte Ansprache in einem intimen Rahmen, gepaart mit dem Virtuositum der Musiker, zauberte ein ganz besonderes Flair. Das breitete sich gleich mit dem ersten Stück, dem Allegro-Satz aus Johann Baptist Georg Nerudas Concerto in Es-Dur aus. Milen Haralamov trillerte in angenehmer Lautstärke die virtuoseren Läufe und Verzierungen und genoss die melodischen Schönheiten des böhmischen Komponisten. Ein schöner, facettenreicher Ton zeichnete sein Spiel aus, temperament-

voll war sein Dialog mit dem Pianisten Boris Feiner, der sich als souverän agierender Begleiter erwies, immer präsent, die musikalische Idee unterstützend und dennoch immer dezent im Hintergrund.

Bis auf den „Höllentanz“ aus Igor Strawinskys „Feuervogel-Suite“: Da wühlte er sich durch die mehr als sieben Oktaven des Flügels, schliff kurze Melodiesequenzen zu kleinen Edelsteinen und malte ein leidenschaftlich brennendes Höllenfeuer. Schwindelig spielte Barbara Haralamov die Zuhörer mit Rimsky-Korsakovs „Hummelflug“, wo den Zuhörern die Hummel quasi um den Kopf herumsurrte. Dazu hatte das Trio auch wunderschöne melancholische Sätze ausgewählt wie ein Prelude von John Rutter für Flöte und Klavier oder eine Aria desselben Komponisten. Durch Milen Haralamovs Adern fließt nicht nur Leidenschaft für klassische Virtuosität, er erwies auch als „spre-



**Barbara Haralamov und Milen Haralamov (hinten) überzeugen gemeinsam mit Boris Feiner (Klavier).** Foto: Holbein

chender“ Jazztrompeter mit einer unglaublichen Farbigkeit in den Klangfarben und diesen herrlichen dirty Notes im traditionellen „Old time Blues“ oder George Gershwins „Summert-

me“.

Eine Liebeserklärung an das Publikum war das „Ave Maria“ von Giulio Caccini, das die drei als gemeinsames Stück als Zugabe schenkten.

# Renommierete Künstler konzertieren

## Benefizkonzert zugunsten des Freien Waldorfkindergartens

**Gaggenau/Rastatt (red)** – Ein Benefizkonzert für Trompete, Flöte und Klavier findet am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr im Saal der Freien Waldorfschule Rastatt zugunsten des Freien Waldorfkindergartens statt. Es soll damit das zehnjährige Bestehen des Kindergartens gefeiert werden.

Für dieses Konzert konnten renommierte Künstler gewonnen werden: Milen Haralambov (Trompete), Barbara Haralambov (Flöte) und Boris Feiner (Klavier). Barbara Haralambov, in Sydney (Australien) geboren, studierte an der Stuttgarter Musikhochschule, war Soloflötistin am Oldenburgischen Staatstheater, bevor sie beim SWR-Radiosinfonieorchester Stuttgart als Flötistin tätig war. Zahlreiche Konzerte, TV- und Rundfunkauftritte führten sie mit Orchestern des SWR, BR, WDR durch Europa, Südafrika, Amerika, Japan, Korea und Südamerika.

Milen Haralambov studierte in Detmold und Freiburg, spielte von 2000 bis 2002 beim SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und erhielt den Europäischen Kulturförderpreis. Er tritt als Solist bei Festivals,



Milen Haralambov (Trompete), Boris Feiner (Klavier) und Barbara Haralambov (Flöte) treten beim Benefizkonzert in Rastatt auf.

Foto: pr

Konzerten, CD- und TV-Produktionen auf. Außerdem dirigiert er den Musikverein Bad Rotenfels.

Boris Feiner, geboren in Kiew, emigrierte nach der

Tschernobyl-Katastrophe nach Israel, wo er an der Musikhochschule Tel Aviv seinen Bachelor in Klavier und Komposition abschloss. Ein Musikstudium an der Karlsruher Musikhochschule absolvierte er mit Auszeichnung. Feiner gewann erste Preise bei vielen wichtigen internationalen Klavierwettbewerben in Europa und den Vereinigten Staaten.



Ein Benefizkonzert gestalten Milen Haralambov (Trompete), Barbara Haralambov (Flöte) und Boris Feiner (Klavier) am Sonntag, 24. Februar, 17 Uhr, im Saal der Freien Waldorfschule Rastatt. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Sibylla-Augusta-Buchhandlung und im Sanitätshaus Krux.

Foto: pr

# Geburtstagsfeier mit Musik

## Zehn Jahre Freier Waldorfkindergarten Rastatt / Konzert für Trompete, Flöte und Klavier

**Rastatt (red)** – Der Freie Waldorfkindergarten Rastatt lädt am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr in den Saal der benachbarten Waldorfschule zu einem Benefizkonzert für Trompete, Flöte und Klavier zugunsten des Kindergartens ein. Die Einrichtung will damit ihr zehnjähriges Bestehen feiern.

Der Waldorfkindergarten wurde 2002 gegründet und begann seine Arbeit mit zunächst einer Gruppe in angemieteten Räumen der Freien Waldorfschule Rastatt. Inzwischen befindet sich der Kindergarten im Erdgeschoss eines denkmalgeschützten Gebäudes gegenüber der Schule und betreut zwei

Gruppen im Kindergarten und eine Kleinkinder-Gruppe.

Für das Konzert konnten renommierte Künstler gewonnen werden die einer Ankündigung zufolge ein abwechslungsreiches Konzertprogramm bieten wollen. Es wirken mit: Milen Haralambov (Trompete), Barbara Haralambov (Flöte) und Boris Feiner (Klavier). Der Eintritt kostet zwölf Euro. Zehn Euro kosten die Karten im Vorverkauf in der Sibylla-Augusta-Buchhandlung und im Sanitätshaus Krux in Rastatt. Der Erlös kommt vollständig dem Freien Waldorfkindergarten Rastatt zugute, heißt es in einer Mitteilung.

# Klassik zum Zehnjährigen

## BENEFIZKONZERT für Waldorfkindergarten Rastatt

Rastatt – Ein Benefizkonzert für Trompete, Flöte und Klavier findet am 24. Februar um 17 Uhr im Saal der Freien Waldorfschule Rastatt zugunsten des Freien Waldorfkindergartens statt. Es soll das zehnjährige Bestehen gefeiert werden.

Das Konzert gestalten Milen Haralambov (Trompete), Barbara Haralambov (Flöte) und Boris Feiner (Klavier).

Barbara Haralambov, in Sydney (Australien) geboren, studierte an der Stuttgarter Musikhochschule, war Soloflötistin am Oldenburgischen Staatstheater, bevor sie beim SWR-Radiosinfonieorchester Stuttgart als Flötistin tätig war. Milen Haralambov studierte in Detmold und Freiburg, spielte von 2000 bis 2002 beim SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und erhielt den Europäischen Kulturförderpreis.

Boris Feiner, geboren in Kiew, emigrierte nach der Tschernobyl-Katastrophe nach Israel, wo er an der Musikhochschule



Milen Haralambov (Trompete), Barbara Haralambov (Flöte) und Boris Feiner (Klavier) sind in Rastatt zu hören.

internationalen Klavierwettbewerben in Europa und den Vereinigten Staaten. Karten kosten zwölf Euro, im Vorverkauf zehn Euro, Der Vorverkauf erfolgt bei der Sibylla-Augusta-Buchhandlung oder dem Sanitätshaus Krux in Rastatt.



Die Künstler des Abends stellen ihre Gage dem Waldorfkindergarten zur Verfügung.

Foto: pr

# Benefizkonzert

10 Jahre



Freier  
Waldorfkindergarten  
Rastatt

Sonntag 24.02.2013

17.00 Uhr

Saal (2. OG)

Freie Waldorfschule Rastatt

Ludwig-Wilhelm-Str. 10  
76437 Rastatt  
(gegenüber der Reithalle)

Milen Haralambov  
Trompete

Barbara Haralambov  
Flöte

Boris Feiner  
Klavier

Mit freundlicher Unterstützung:

 Sparkasse  
Rastatt-Gernsbach



Vorverkaufsstellen:  
Sibylla-Augusta-Buchhandlung  
KruX Sanitätshaus, Rastatt

Abendkasse: € 12,00  
Kartenvorverkauf: € 10,00  
Schüler frei

Freie Waldorfschule

Rastatt

24.02.2013

17.00 Uhr

# Benefiz- konzert

Trompete, Flöte  
&  
Klavier

Milen Haralambov  
Trompete

Barbara Haralambov  
Flöte

Boris Feiner  
Klavier

10 Jahre



Freier  
Waldorfkindergarten  
Rastatt

J.G.B. Neruda  
(1708-1780)

Concerto in Es-Dur  
1. Satz (Allegro)  
Trompete und Klavier

C.P.E. Bach  
(1714-1788)

Hamburger Sonate  
1. Satz (Allegretto)  
Flöte und Klavier

A. Goedicke  
(1877-1957)

Konzertefüde  
Trompete und Klavier

J. Rutter  
(\*1945)

Prelude  
Flöte und Klavier

N. Rimsky-Korsakov  
(1844-1908)

Hummelflug  
Flöte und Klavier

I. Strawinsky  
(1882-1971)

aus der Feuervogel-Suite  
1. Tanz - Höllentanz  
Klavier solo

C. Bolling  
(\*1930)

Veloce  
Flöte und Klavier

J. Rutter  
(\*1945)

Aria und Waltz  
Flöte und Klavier

E. Pasini  
(\*1937)

For you  
Trompete und Klavier

E. Garner  
(1921-1977)

Misty  
Trompete und Klavier

M. Haralambov  
(\*1972)

Cantabile  
Flöte und Klavier

Traditional

Old time blues  
Trompete und Klavier

G. Gershwin  
(1898-1937)

Summertime  
Trompete und Klavier